

## PERSÖNLICHE DATEN

---

### Kontaktdaten

---

**Vorname** Kämpfen  
**Nachname** Georgette  
**E-mail** georgette191@hotmail.com

**Ich bin einverstanden, dass interessierte Studierende mich bei Fragen kontaktieren dürfen.** Ja

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

**Ihr Aufenthalt** Kämpfen, Georgette - 2014/15

### Details zum Auslandsemester

---

## PERSÖNLICHES FEEDBACK

---

<b>Vorbereitung vor Antritt des Auslandsaufenthaltes</b>	Vor Antritt des Auslandsaufenthaltes habe ich mich mit einem ehemaligen Studenten in Verbindung gesetzt und alle Fragen klären können. Zudem hatte die Gastschule ein Informationsdossier zusammengestellt, in welchem alle wichtigen Informationen zur Schule und zum Land stand.
<b>Studium/Lehrangebot an der Partnerhochschule</b>	Ich habe ein Semester lang "Friluftsliv" (ähnlich zu Erlebnispädagogik) in Norwegen studiert. Wir waren viel in der Natur unterwegs. Der Unterricht war mehr praktisch als theoretisch. Der Unterricht war in Englischer Sprache. Wir haben ebenfalls Lektionen mit den Einheimischen gehabt. Vor allem die praktischen Lektionen.
<b>Wohnen/Unterkunft während des Austauschsemesters</b>	Ich habe in einem Studentenquartier direkt neben der Schule gewohnt. Ich habe ein Zimmer gemietet und mit einer Kollegin ein Badezimmer geteilt. Zu sieb hat man eine Küche geteilt. Dieses Quartier ist speziell für Auslandsstudenten. Ein Lebensmittelgeschäft sowie die Bahn sind unmittelbar vor der Haustür. Mit der Bahn hatte man etwa 15 min bis in die Stadt. Man hatte auch jederzeit die Möglichkeit, die Wäsche gegen Gebühr im Wohnquartier zu waschen. Zudem hatte man einen persönlichen Briefkasten. Die Post ist ebenfalls im gleichen Gebäude wie das Lebensmittelgeschäft. Wenn man zu Fuss in die Stadt wollte, musste man ungefähr 90 min einplanen. Ein Pub hatte es ebenfalls im Wohnquartier.
<b>Leben/Freizeit während des Austauschsemesters</b>	Die Sportanlagen der Schule konnten jederzeit genutzt werden. Es hatte ein breites Angebot an Sportkursen gegeben (Volleyball, Spinning, Kampfsport etc.). Zudem hatte man immer Zutritt zum Fitnessraum sowie zur Sauna. Da die Schule ausserhalb der Stadt ist, hatte man immer die Möglichkeit sich in der Natur auszutoben. Angrenzend der Schule ist zudem ein See. In dem konnte man im Sommer schwimmen und im Winter skaten gehen. Alle 15 min fährt eine Bahn in die Stadt, um zu einkaufen oder in einen Park zu gehen. Um in den Ausgang zu gehen, konnte man ins Pub des Wohnquartieres gehen oder in die Stadt fahren.

**Tipps/Empfehlungen für das Austauschsemester**

Raus in die Natur gehen und dadurch das Land entdecken. Versuchen so viel wie möglich unterwegs zu sein und neue Bekanntschaften zu knüpfen. Sich nicht vor dem Ungewissen scheuen. Ticket buchen, Rucksack packen und los!

**Fazit zum Austauschsemester**

Eine sehr gute Erfahrung sich selber besser kennen zulernen, selbständig und unabhängig zu werden. Jeder Tag war wie ein neues Abenteuer. Ein Abenteuer ins Ungewisse. Das hat es so spannend gemacht.

**Foto 1** file\_54909aafb1385-bror.jpg

**Foto 2** file\_54909c902c327-worldcup\_lillehammer.jpg

**Foto 3** file\_54909d397960e-kirka.jpg

**Weitere Kommentare**

**Seite als vollständig markieren**

1





